

Kirchenpflege

Protokollauszug

Protokoll vom: 18. November 2020

Taktanden Nr.: 5

KP2020-341

Schriftliche Anfrage Nathalie Zeindler betreffend Generationenbeziehungen

1.6.10.5

Schriftliche Anfragen

IDG-Status: Öffentlich

I. Ausgangslage

Das Ressort Mitglieder, Kommunikation und Gesellschaftspolitik unterbreitet der Kirchenpflege die Antwort auf die schriftliche Anfrage «Generationenbeziehungen» zur Weiterleitung an das Kirchgemeindepapament.

II. Beschluss

Die Kirchenpflege,

gestützt auf Art. 70 der Geschäftsordnung des Kirchgemeindepapaments,

beschliesst:

- I. Die Antwort auf die schriftliche Anfrage «Generationenbeziehungen» wird genehmigt und dem Kirchgemeindepapament weitergeleitet.
- II. Mitteilung an:
 - Parlapamentsdienste
 - Kommunikation Geschäftsstelle
 - Akten Geschäftsstelle

Antwort an das Kirchgemeindepapament

Ausgangslage

Die nachfolgende schriftliche Anfrage von Nathalie Zeindler ist am 27. August 2020 beim Kirchgemeindepapament eingereicht worden.

Das Thema Generationenbeziehungen erhält im Rahmen der gesellschaftlichen und demografischen Veränderungen eine stetig neue Bedeutung. In den Medien werden die zwei Altersgruppen nicht selten gegeneinander ausgespielt, besonders in Zeiten von Corona. Aufgrund ungesicherten Wissens und mangelnden Austauschs entsteht immer öfter ein Nährboden für Konflikte. Generationenbeziehungen sind jedoch nicht lediglich konfliktbehaftet, sondern in erster Linie komplex. Die reformierte Kirchgemeinde bietet ein vielfältiges Gemeindeleben für verschiedene Generationen.

1. *Inwiefern thematisieren die Gemeinden den Generationenkonflikt?*
2. *Gibt es Bestrebungen, spezielle Veranstaltungen zu diesem Thema durchzuführen?*

Beantwortung der schriftlichen Anfrage

Die schriftliche Anfrage wird wie folgt beantwortet (zuständig in der Kirchenpflege ist Michael Braunschweig, Ressort Mitglieder, Kommunikation und Gesellschaftspolitik):

In der Kirchgemeinde Zürich gibt es zahlreiche Angebote, die generationsübergreifend angelegt sind und bestens funktionieren. Informationen dazu sind öffentlich zugänglich über die Websites der Kirchenkreise und ihre Agenden. Als Beispiele seien genannt ein Handykurs, an dem Jugendliche aus dem Quartier Seniorinnen und Senioren erklären, was man mit einem Handy alles machen kann.

In Zeiten des Corona-Virus lanciert die Junge Kirche Zürich der reformierten und katholischen Kirche in der Stadt Zürich mit «Solidarität für Zürich» eine Plattform zur Nachbarschaftshilfe. Damit das Distanzhalten nicht bis zur Isolation führt, vermittelt das Projekt «Zyt-ha» Kontakte zwischen Menschen, die sich über tägliche oder sporadische Telefonate freuen. Das Stricken von Babyschuhen übernehmen ältere Menschen als Begrüssungsgeschenk für Neugeborene.

Am 11. November 2020 hat die Kirchgemeinde Zürich zusammen mit ihren römisch- und christkatholischen Schwestergemeinden ein Manifest verabschiedet und sich zu einem verstärkten Engagement zugunsten von Kranken und Schwachen verpflichtet.

Die demografischen Entwicklungen und allfällig daraus entstehendes Konfliktpotenzial sind in der Kirchenpflege im Ressort Mitglieder, Kommunikation und Gesellschaftspolitik verankert und werden dort laufend beobachtet und beurteilt.

Rechtliches

Die schriftliche Anfrage verpflichtet gemäss Art. 70 der Geschäftsordnung des Kirchgemeindeparkaments die Kirchenpflege, über Angelegenheiten der Gemeinde schriftlich Auskunft zu geben. Sie ist innert drei Monaten nach Zustellung schriftlich zu beantworten. Diese Frist ist mit vorliegender Antwort eingehalten.

Für die Richtigkeit des Protokollauszugs:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Manfred Hohl', written in a cursive style.

Manfred Hohl

Versand: Zürich, 24. November 2020